



Marktgemeinde
Emmersdorf
an der Donau

A-3644 Emmersdorf 22
Telefon: +43 (2752) 71469
Telefax: +43 (2752) 71469-30
Internet: <http://www.emmersdorf.at>
e-mail: office@emmersdorf.at

01/2015



© BilderBox - Erwin Wodicka

Am 25. Jänner finden die Gemeinderatswahlen statt.
Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht gebrauch!
Für Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter
des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

www.emmersdorf.at

Wahlzeiten am Wahltag

Wahlsprenzel 1, Gemeindeamt Emmersdorf
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenzel 2, Dorfhaus Gossam
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenzel 3, Landhotel Wachau
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wahlsprenzel 4, Gasthaus Langthaler
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer, liebe Jugend!

Das Jahr 2015 ist, mit der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 25. Jänner, ein Wahljahr.

Ein Grund mehr Rückschau auf das Geleistete zu halten, vor allem aber auch für die Zukunft Maßnahmen zu planen und zu setzen, welche das Erreichte sichern und weitere Verbesserungen für unsere Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissbürger bringen. Nicht zuletzt durch den Fleiß aller war es möglich in den vergangenen Jahren vieles zu schaffen, was unser Emmersdorf lebens- und liebenswert macht.

Trotz der zahlreichen Projekte und durch den sparsamen Umgang mit dem Geld konnte der Schuldenstand reduziert werden.

Ich möchte mich bei der Gemeindeverwaltung und allen Mitarbeitern, aber auch bei unserem verstorbenen ehemaligen Bürgermeister Ing. Erwin Neuhauser bedanken.

Das Jahr 2014 wurde überschattet von einem tragischen Ereignis, dem Tod unseres Bürgermeisters Erwin Neuhauser, der mich persönlich tief betroffen machte. Mit seinem Tod ist unsere Gemeinde um eine bedeutende Persönlichkeit ärmer geworden. Er hat vieles geleistet und wesentlich zur Modernisierung von Emmersdorf beigetragen.

Das abgelaufene Jahr 2014 war für mich auch eines der größten Herausforderungen. Einerseits war der ehemalige Bürgermeister monatelang erkrankt und ich hatte daher beide Funktionen Bürgermeister und Vizebürgermeister auszuüben. Andererseits mussten Großprojekte wie der Neubau des Feuerwehrhauses, Aufschließung von Baugründen, Straßenbauten und zahlreiche kleinere Baustellen fertig gestellt werden.

Die Planung des Hochwasserschutzes und die gesamten Behördenverfahren konnten größtenteils abgeschlossen werden. Somit kann der Bau des Hochwasserschutzes im Herbst 2015 beginnen.

Eine spannende und große Herausforderung

war auch der Feuerwehrhausbau. Auch hier konnten durch Mithilfe der Feuerwehr und laufende Besprechungen und Baukontrollen meinerseits, erhebliche Summen eingespart werden. Genaue Zahlen können erst nach tatsächlicher Fertigstellung mitgeteilt werden. Diese werden in einer der nächsten Zeitungsausgaben bekannt gegeben, denn es sollen seriöse Zahlen geliefert werden und nicht Schätzungen, die jeder Grundlage entbehren. Die anstehende Arbeit und der weitere Blick nach vorne lässt uns nicht innehalten.

Am 25. Jänner fällt in unserer Gemeinde Emmersdorf eine wichtige Entscheidung für die nächsten 5 Jahre. Bei der Gemeinderatswahl entscheiden Sie, wer die Geschicke unserer Gemeinde leiten soll und wem Sie Ihr Vertrauen für die Zukunft geben.

Ich bin überzeugt, dass Sie geschätzte Ge-

meindegewiss in Erinnerung haben was alles geschehen ist und weiter geschehen wird.

Ich würde Sie bitten, am 25. Jänner diese wichtige Entscheidung zu treffen, denn es geht um Jahrhundertprojekte in unserer Gemeinde.

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht am Wahltag oder schon zuvor mit einer Wahlkarte.

Für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen schon heute und versichere Ihnen mich weiterhin mit vollem Engagement zum Wohle unserer schönen Gemeinde Emmersdorf einzusetzen.

Für eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit herzlichen Grüßen

**Ihr Bürgermeister
Josef Kronsteiner**



Stärkung des Immunsystems

Die kalte Jahreszeit ist da. Durch Akupunktur kann man vorbeugend das Immunsystem stärken und somit gut Erkältungskrankheiten vorbeugen.

Weitere Anwendungsbeispiele für die Akupunktur sind:

- Schmerzzustände (Bewegungsapparat, Kopfschmerzen und Migräne)
- Allergien
- Magen-Darmerkrankungen
- Infektanfälligkeit
- Schwangerschaft (Schmerzen, Erbrechen, Geburtsvorbereitung)
- Unterstützung bei Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung
- Muskuläre Verspannungen im Rücken und Schultergürtel
- Lungen- und Bronchialerkrankungen
- Psychische und psychosomatische Erkrankungen

In meiner Ordination werden neben der Akupunktur auch folgende Leistungen angeboten:

Aku-Taping
Schröpfen
Gua sha (Schaben)
Moxibustion
Narbenentstörung
Nahrungsmittelaustestung
TCM - Ernährungsberatung
Tuina - Chinesische Heilmassage

Termine nur gegen tel. Voranmeldung unter Tel. 0660/7632713
 Thörringplatz 6/4 - 3380 Pöchlarn

www.akupunkturdoktor.at
office@akupunkturdoktor.at



Jagdpatchauszahlung

Kundmachung über die Auflegung des Jagdpachtverteilungsplanes und Auszahlung des Jagdpachtchillings gemäß NÖ Jagdgesetz 1974 in der derzeit gültigen Fassung.

Der Jagdpacht für die Genossenschaft Emmersdorf, Hofamt, Gossam, Rantenberg, Mödelsdorf wurde im Dezember 2014 bei der Gemeindekasse erlegt.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt in der Zeit vom

2. Februar bis 16. Februar 2015

während der Amtsstunden in der Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können schriftlich beim Jagdausschussobmann in der Zeit vom 02.02.2015 bis zum 16.02.2015 eingebracht werden.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt für alle Jagdgenossenschaften am

**Sonntag, den 1. März 2015
von 9 Uhr bis 12 Uhr und am**

**Sonntag, den 08. März 2015
von 10 Uhr bis 12 Uhr**

jeweils im Gemeindeamt Emmersdorf

Hinweis: Die Möglichkeit zur Jagdpachtbehebung über die Gemeindeganzlei ist nicht gegeben.

Die an den beiden allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis zum 08. September 2015 beim Obmann der jeweiligen Jagdgenossenschaft bezogen werden.

Anteile, die bis zum 08. September 2015 nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Sanierung von land- u. forstwirtschaftlichen Wegen in den jeweiligen Regionen und werden an die Gemeindekasse überwiesen. Der nicht behobene Jagdpacht der Genossenschaft Mödelsdorf dient für spätere Sanierungsarbeiten bei der Hubertus-Kapelle in Fahnsdorf.

Der Jagdpacht kann bei Verhinderung durch den Bezugsberechtigten auch von einem berechtigten Vertreter bezogen werden.

Auf Wunsch kann der Jagdpacht auch unter Bekanntgabe der Bankverbindung überwiesen werden (schriftlicher Antrag), wobei jedoch Beträge unter der Bagatellgrenze von € 15,- nicht überwiesen werden. Die Überweisungsspesen werden in Abzug gebracht.

Voranschlag 2015

Bei der Gemeinderatssitzung am 02.12.2014 wurde der Budgetentwurf für 2015 behandelt und von den Gemeinderäten auch einstimmig beschlossen.

Der Gesamthaushalt für 2015 beträgt rund € 5,7 Mio., wobei der ordentliche Haushalt (laufende, reguläre Budget) ca. € 2,6 Mio. und der außerordentliche Haushalt (z. B. einmalige Projekte und Vorhaben) € 3,1 Mio. umfasst.

Erfreulicherweise konnte aus 2014 ein geschätzter Überschuss von € 131.500,- veranschlagt werden, der sich zwischenzeitlich als gesichert erweist. Aufgrund der derzeit prognostierten guten Finanzlage der Gemeinde könnten im heurigen Jahr aus dem laufenden Budget noch € 220.300,- für Finanzierung von außerordentlichen Projekten erwirtschaftet werden.

Bei der Finanzierung des laufenden Betriebes ist auch die Umsetzung diverser Kleinprojekte und -vorhaben gesichert. Dazu zählen die Kosten für die bevorstehende **Gemeinderatswahl**, der **Abschluss** der bereits laufenden **Flächenwidmungsplanänderung**, die **Neuaufnahme** eines weiteren **Gemeindearbeiters** ab Septem-

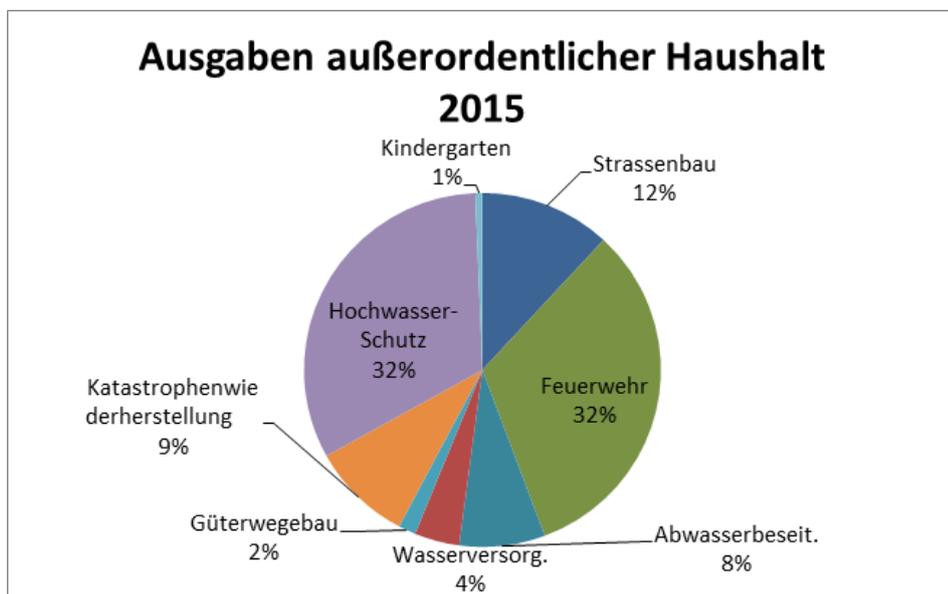
ber 2015 in Folge einer Pensionierung, die Errichtung **Rastplatz „Tatort Jugend“**, der **Ankauf** eines **Rasenmähertraktors** mit Kehrfunction, die **Erweiterung** der **Weihnachtsbeleuchtung** und der **Beitrag** zur Errichtung der neuen **Bezirksalarmzentrale**.

Erfreulicherweise konnten auch heuer die eigenen Verrechnungskreise der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Friedhof ausgeglichen budgetiert werden, sodass 2015 keine Gebührenanhebungen erfolgen.

Im außerordentlichen Haushalt werden die 2014 begonnenen Projekte **FF-Neubau** und die **Ausfinanzierung der Sanierungsmaßnahmen nach dem Hochwasser 2013** fortgeführt bzw. abgeschlossen. Für den **Straßenbau** konnte eine Summe von € 366.000,- bereitgestellt werden, nachdem beim Finanzgespräch mit dem Land NÖ dafür einmalig € 90.000,- zugesichert wurden.

Ebenso sind Investitionen beim **Güterwegbau**, **Kindergarten** (Verbesserung der Beschattung) sowie der **Abwasserbeseitigung (inkl. Ankauf eines Klein-LKW's)** und **Wasserversorgung** berücksichtigt. Nachdem die Planung des **Hochwasserschutzes** bereits so weit fortgeschritten ist, dass der Baubeginn für September 2015 fixiert wurde, musste diesem Umstand auch im Budget Rechnung getragen werden.

In Absprache mit dem Land NÖ wurde für die heurige 1. Bauphase ein Investitionsvolumen von € 1 Mio. vorgesehen.



Die Finanzierung der außerordentlichen Ausgaben erfolgt zu rund 90 % aus Fremdmitteln, wobei der Darlehensanteil im heurigen Jahr eine Gesamtsumme von € 759.700,- ausweist. Von diesem Betrag sind bereits im Jahr 2014 € 423.300,- vom Gemeinderat für den FF-Neubau und die Sanierung der Hochwasserschäden genehmigt worden. Aufgrund der guten Finanzlage der Gemeinde im Vorjahr konnte die Darlehensaufnahme für diese Projekte teilweise auf das Jahr 2015 verschoben werden. Die verbleibende Summe der Darlehensaufnahme von € 336.400,- wird für die Vorhaben bei der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung sowie dem Hochwasserschutz benötigt.

Vorschau auf die Finanzjahre 2016-2019

Der Projektschwerpunkt des außerordentlichen Haushaltes liegt ab 2016 bis 2018 bei der Realisierung des Hochwasserschutzes. Hier wurde eine Gesamtinvestitionssumme von derzeit geschätzten € 22 Mio. auf 4

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 2.12.2014

Bei dieser Sitzung wurden neben dem Voranschlag 2015 noch folgende Tagesordnungspunkte behandelt und beschlossen:

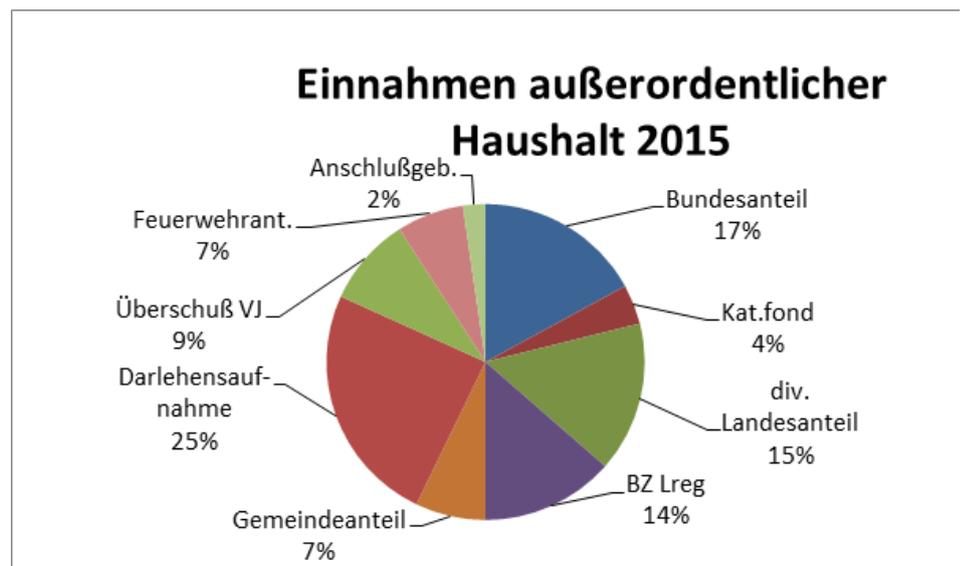
• **Neue Rettungsdienstbeiträge:** Vertreter der Landeszentrale und der Bezirksstelle des Roten Kreuzes haben die Mandatare über die derzeitige Situation des Rettungsdienstes bei der Geschäftsstelle Melk informiert.

Nach einer anschließenden Diskussion im Gemeinderat wurde zur Aufrechterhaltung der Leistungen die Anhebung des Rettungsdienstbeitrages für 2014 von € 4,80 auf € 7,20/Einwohner und für 2015 ein Beitrag von € 9,60/Einwohner beschlossen.

• **Gemeindebeitrag zur Finanzierung der Bezirksalarmzentrale:** Die Gemeinde Emmersdorf leistet dafür einen einmaligen Beitrag von € 2,-/Einwohner.

• Der Pachtvertrag für den Betrieb des „Steckerlfischverkaufes“ bei der Info-stelle wurde für 2015 genehmigt.

• Der Gemeinderat steht dem Projekt „Mutter-Kind-Gruppe“ und „Mutter-Baby-Gruppe“ (Leiterin: Rosa Lumesberger; Bericht in der letzten Gemeinde-



Jahre berücksichtigt. Der Gemeindeanteil beträgt 12,5 % (d.s. € 2,5 Mio.) in Form einer Darlehensaufnahme. Die Kosten für die im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes auflaufenden Gestaltungsmaßnahmen sind hier nicht berücksichtigt. Aufgrund der positiven Entwicklung bei

zeitung) positiv gegenüber und stellt die Räumlichkeiten dafür kostenfrei zu Verfügung.

• Der **Nachtragsvoranschlag 2014** wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

• Bei den **privatrechtlichen Entgelten, Entschädigungen und Gebühren** wurde für 2015 keine Änderung beschlossen.

• Zur Absicherung der finanziellen Liquidität der Marktgemeinde Emmersdorf wurde für heuer ein **Kassenkredit** in Höhe von € 260.000,- (lt. Gemeindeordnung maximal 10 % des ordentlichen Haushaltes) bei der Raiffeisenbankregion Melk gutiert.

• **Vergabe von Straßenbauarbeiten:** Nach der erfolgten Ausschreibung von Straßenbauarbeiten (Restarbeiten in der Siedlung Mayer-Gruber und Siedlung Pemmer, Sanierung Hafnerweg und Waldweg) ging die Fa. Malaschofsky, Krummußbaum, als Billigstbieter hervor. Den Auftrag für die noch notwendige Verlängerung des Geländers beim Gossambach erging an die Fa. Wolf, Leiben, zum Anbotspreis von netto € 168,-/lfm.

• **Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung:** Der Ankauf von neuen Lichterketten in Höhe von netto € 3.500,- bei der Fa. Elektro Holzer wurde beschlossen. Leider konnte das Vorhaben aufgrund von Liefer-

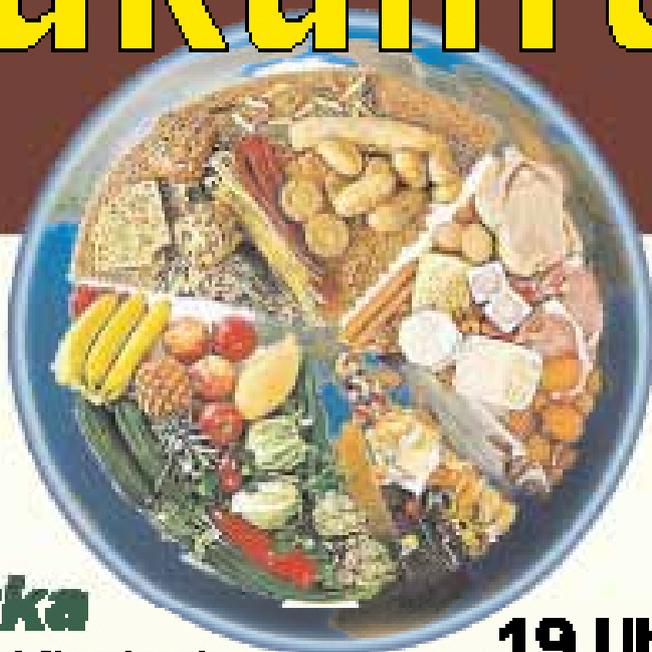
den Finanzaufweisungen auf Bundes- und Landesebene sowie der sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Führung des Gemeindehaushaltes kann aus heutiger Sicht der ordentliche Haushalt nicht nur 2015 sondern auch 2016 ausgeglichen budgetiert werden.

problemen nicht mehr rechtzeitig realisiert werden.

• **Ankauf eines Kubota-Rasentraktors:** Der Gemeinderat hat den Ankauf eines Kubota-Rasentraktors G26 HD (mit Kehrmaschinenfunktion mit sämtlichen Anbaugeräten) bei der Fa. Jungwirth, Würnsdorf, um brutto € 20.500,- genehmigt. Dieses neuwertige Gerät wurde von der Fa. Jungwirth aus einer Konkursmasse erworben und konnte nunmehr kostengünstig von der Gemeinde Emmersdorf angekauft werden.

• **„Grimsinger Au“ Erweiterung der Donauarme:** Die in den LIFE Projekten reaktivierten Altarme Grimsing und Schallemersdorf stellen mittlerweile sich selbst erhaltende Nebenarme dar. Aus ökologischer und speziell fischökologischer Sicht bestehen noch wesentliche Verbesserungspotentiale, die im Rahmen eines Erweiterungsprojektes erschlossen werden können. So sind beispielsweise Altarmstrukturen (Stillwasserbereiche) durch die Anbindung weitgehend verloren gegangen. Attraktive Flachuferzonen (Kiesbänke) liegen nur abschnittsweise vor. Die Projektplanung und Förderungsgenehmigung soll 2015 erfolgen. Die Projektumsetzung ist für 2016 geplant. Für die Marktgemeinde Emmersdorf ist die Projektrealisierung mit keinen Kosten verbunden.

Intelligente Ernährung der Zukunft



Vortrag von
Angela Kromlitzka

Ärztin für ganz. Gesundheitsberatung u. Dipl. Ernährungs-Verordnerin

19 Uhr

Do. 22. Jänner
Festsaal Gemeindeamt
Emmersdorf/Donau

Das Team des Umweltausschusses der Marktgemeinde Emmersdorf/D.



Kostenloses Energieberatungsangebot für unsere Bürger

Haushaltsumfrage –
Umwelt-Erhebungsbogen

Geschätzte GemeindegängerInnen!

Es ist uns ein großes Anliegen, in Richtung Klimabündnis und Umwelt weiter zu arbeiten. Und so wollen wir als Marktgemeinde und Ihre verantwortungsbewussten Gemeindevertreter gerne wissen wo wir „Umwelttechnisch“ stehen bzw. ansetzen sollten. Wir ersuchen Sie, dass sie alle unser Anliegen mit dem Ausfüllen und Abgeben des Fragebogens unterstützen.

Ihre Gemeinderäte kommen auch gerne zu Ihnen und holen die Bogen ab. Die Abgabe im Gemeindeamt ist ebenso möglich. Aber bitte mache Sie alle mit!

Die meisten von uns wissen, wie viel Kilometer sie pro Jahr mit dem Auto fahren, aber kennen Sie Ihren Stromverbrauch und die Energiekennzahl Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung?

Im Zuge unserer Haushaltsumfrage können wir Ihnen in Kooperation mit der eNu, der Energie- und Umweltagentur NÖ anbieten, eine Abschätzung Ihrer Energiekennzahl durchzuführen. Wenn Sie das Beratungsangebot nutzen möchten, lassen Sie das bei der Abgabe Ihres Energieerhebungsbogens vermerken.

Anhand Ihrer Daten ermittelt der Energieexperte der eNu die Energiekennzahl. Sie sagt aus, wie viel Energie ein Gebäude pro m² Bruttogeschossfläche pro Jahr verbraucht. Dadurch werden verschiedenste Gebäude vergleichbar und man hat

eine gute erste Einschätzung über das Einsparpotential des eigenen Hauses. Je genauer Sie den Fragebogen ausfüllen, umso genauer kann die Energiekennzahl berechnet werden. Denken Sie auch an die Briketts für den Kaminofen oder das Holz für den Kachelofen, damit Ihr Ergebnis stimmt.

Energiepreise steigen

Die steigenden Energiepreise, ausgelöst durch den Energiehunger der Industrieländer und die steigende Nachfrage am Weltmarkt durch China, Brasilien und andere Schwellenländer, sind für viele Motivation sich mit dem eigenen Energieverbrauch genauer zu beschäftigen. Aber auch im Sinne eines „enkeltauglichen“ Wirtschaftens, sind wir alle aufgefordert sparsam und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen!

Sanieren spart Geld!

Es gibt zahlreiche Studien, die in der Althausanierung ein enormes Einsparpotential aufzeigen. Auch in unserer Gemeinde gibt es viele Altbauten aus einer Zeit, wo Energiekosten noch kaum eine Rolle gespielt haben und daher kein Wert auf Wärmedämmung gelegt wurde. Ein altes, nicht isoliertes Haus aus den 60iger Jahren hat den 10fachen Energieverbrauch eines modernen Passivhauses. Durch gezielte Maßnahmen, wie Deckendämmung, Außenisolierung, Fenstertausch und



Kellerdeckendämmung, lässt sich der Energieverbrauch enorm reduzieren und somit Geld sparen.

Von der eNu bekommen Sie auch Tipps zum Strom sparen und Infos über aktuelle Förderprogramme.

Energie- und Umweltagentur NÖ,
Büro Amstetten,
Tel.: 07472 / 61486,
www.enu.at

Wir werden nach Rückgabe der Fragebögen einen allgemeinen Beratungstermin für Sie organisieren und Sie dazu persönlich einladen.

Ihr Umweltteam der
MG Emmersdorf
UGR Vzbgm.
Mag. Richard Hochratner
0676 644 2930

Die Energiekennzahl wird im Energieausweis nach den Angaben des Hausplanes berechnet.

Energieklasse laut Energieausweis			Energiekennzahl
A++	Passivhäuser	≤ 10	
A+	Niedrigstenergiehäuser	≤ 15	
A		≤ 25	
B	Niedrigenergiehäuser	≤ 50	
C	Bauordnung bis 2008	≤ 100	
D		≤ 150	
E	Alte, unsanierte Gebäude	≤ 200	
F		≤ 250	
G		> 250	

Erhebungsbogen-HaushalteNr.: **1 Allgemeines**

Name:

Straße:

PLZ: **Ort:** **Telefon:**

2 GEBÄUDE **Hauptwohnsitz** **Nebenwohnsitz**

Art des Gebäudes

Wohngebäude mit 1-2 Wohnungen

Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen

Wohngebäude mit Sitz eines landwirtschaftlichen Betriebes

Sonstiges:

Anzahl der im Haushalt lebenden Personen

Baujahr des Gebäudes..... **Wohnnutzfläche (WNF)**..... m²

Wohnnutzfläche: Summe der gesamten Wohnfläche, inkl. Nebenräume (Bad, WC,...), ohne Stiegenflächen.

davon sind:.....m² regelmäßig beheizt,m² an.....Tagen in der Woche mit°C beheizt,
.....m² nur mit°C beheiztm² völlig unbeheizt
(bei°C durchschnittliche Raumtemperatur angeben)

Sonstige beheizte Flächen..... m² Keller, Garage, Sonstiges:.....

geplante Sanierungen	Gebäudeteil, Maßnahme	ca. Jahr
.....

Ist die oberste Geschossdecke (Decke zum Dachboden) gedämmt?

NEIN JA mitcm Wärmedämmung aus

3 Brennstoffverbrauch innerhalb eines Jahres, z.B. Winter 2013/2014 (Bitte hier auch Energieeinsatz für Kachelöfen, Heizstrahler, Küchen- oder Zusatzöfen angeben)

Hartholz m,€ ÖlLiter,€

Weichholz m,€ Erdgasm³,€

Hackgut sm,€ Flüssiggaskg,€

Holzpellets kg,€ Kokskg,€

Fernwärme kWh,€ Kohlekg,€

Sonstiges:..... Menge:..... €:.....

Stromverbrauch für die Raumheizung: Nein Ja, ca.kWh/Jahr

wenn Ja für: Heizstrahler Elektroheizkörper/-öfen Wärmepumpe, Bauj.:.....

Heizsystem Zentralheizung Etagenheizung Einzelöfen

Kessel/Ofen – Typ:Baujahr Kesselleistung..... kW

Pufferspeicher Nein Ja.....Liter

4 WARMWASSERBEREITUNG			
Sommer/Winter	Sommer/Winter O/O Kessel	Sommer/Winter O/O Strom	
	O/O Solaranlage	O/O Wärmepumpe	
Solaranlage	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Kollektorflächem ²	Kollektorart.....
Speicherinhalt.....	Liter	Wassertemperatur des Speichers:.....	°C
Zirkulationsleitung	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Nein
wenn ja, zeitgesteuert?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein	

6 PHOTOVOLTAIK – STROM VON DER SONNE	
Photovoltaikanlage	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Modulgrößem ²	Leistung:.....kWP

5 ELEKTRISCHER STROMVERBRAUCH	
Letzter Jahresstromverbrauch kWh; ÖS
Stromverbraucher:	<input type="radio"/> Geräte für Raumheizung <input type="radio"/> Warmwasserbereitung
	<input type="radio"/> Beleuchtung, <input type="radio"/> Haushaltsgeräte <input type="radio"/> Wäschetrockner <input type="radio"/> Saunaofen
	<input type="radio"/> Sonstige größere Maschinen und Geräte:.....

6 PKW IM HAUSHALT	
PKW 1: Verbrauchsdurchschnitt.....Liter/100 km; km pro Jahr:privat,dienstlich.
PKW 2: Verbrauchsdurchschnitt.....Liter/100 km; km pro Jahr:privat,dienstlich.
PKW 3: Verbrauchsdurchschnitt.....Liter/100 km; km pro Jahr:privat,dienstlich.

7 SONSTIGE FRAGEN:	
Ich bin an einer Bau- und Energieberatung, interessiert	
<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, weil ich
	<input type="radio"/> Geld und Energie einsparen möchte
	<input type="radio"/> umweltschonender Heizen möchte
	<input type="radio"/> überlege Sanierungsmaßnahmen durchzuführen
	<input type="radio"/> die Heizung erneuern möchte
	<input type="radio"/>

Vielen Dank für das Ausfüllen dieses Fragebogens!

Bitte im Gemeindeamt abgeben oder wenden Sie sich an Ihre Gemeinderäte oder an
UGR Mag. Richard Hochrainer 0676 644 2930